

Nachhaltigkeit und BNE als Teil der Schul- und Unterrichtsentwicklung

Mai 2026 

Institution
Wilhelm-Hittorf-Gymnasium

Website
www.wilhelm-hittorf-gymnasium.de

Ansprechpersonen
Dorothee Köhler
Thorsten Korfsmeier



Nachhaltigkeit und Klimaschutz als Teil der Schulentwicklung

Am Wilhelm-Hittorf-Gymnasium lernen und arbeiten mehr als 1.000 Menschen miteinander im Schatten des Wasserturms. Die Schule hat sich in ihrem Leitbild klar positioniert: Sie versteht sich als aktive, gesunde und nachhaltige Schule. Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sind daher fest im schulischen Selbstverständnis sowie in der Schul- und Unterrichtsentwicklung verankert.

Als Bildungseinrichtung sieht das Wilhelm-Hittorf-Gymnasium eine zentrale Aufgabe darin, Schüler*innen zur aktiven Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft zu befähigen. Klimaschutz ist dabei ein zentrales Handlungsfeld von BNE. Die Schule versteht es als ihre Verantwortung, nicht nur über Klimaschutz zu sprechen, sondern ihn im Schulalltag zu leben.

Im Mai 2026 wurde das Wilhelm-Hittorf-Gymnasium Teil des Klimastadtvertrags der Stadt Münster. Auslöser war ein gemeinsames Projekt zur Bekanntmachung des Vertrags an Schulen: Die Nachhaltigkeits-AG entwickelte zusammen mit Studierenden der FH Münster einen Informationsfilm, der auch

anderen Schulen zur Verfügung steht. In der Folge setzte sich die gesamte Schulgemeinschaft intensiv mit den Zielen des Klimastadtvertrags auseinander. Eltern, Schüler*innen und Lehrkräfte entschieden sich gemeinsam dafür, Verantwortung zu übernehmen und einen Beitrag zum Klimastadtvertrag zu leisten, um so aktiv zur Klimaneutralität der Stadt Münster beizutragen.

Klimaschutz ist heute an vielen Stellen des Unterrichts und des Schullebens verankert. Schüler*innen erwerben Wissen zu Klimawandel, CO₂-Ausstoß sowie zum ökologischen Fuß- und Handabdruck. In vielen verschiedenen Projekten und Aktionen wie z. B. „Die 17 Nachhaltigkeitsgesichter der Schule“ wird zudem aufgezeigt, wie nachhaltiges Handeln konkret umgesetzt werden kann. Der Beitrag der Schule zum Klimastadtvertrag liegt damit vor allem in der Bildung für nachhaltige Entwicklung und in der Stärkung junger Menschen für verantwortungsbewusstes, zukunftsfähiges Handeln. Die Schüler*innen sollen befähigt werden, die Auswirkungen ihres Handelns auf die Welt jetzt und in Zukunft zu reflektieren, um zukunftsfähige Entscheidungen zu treffen.





1. Lass dich inspirieren: Was geht noch so beim **positiven Handabdruck**?

Überzeuge deine Familie, Duschsparköpfe einzubauen oder die Raumtemperatur zu senken.

Vermeide den Kauf von unnötigen Produkten.

Mach mit beim Trennen des Mülls in den Klassenzimmern!

Erzähle anderen vom SDG 13 und dem **Klimastadtvertrag** der Stadt Münster. Und zeig den Film!



Mach mit und installiere dir die Suchmaschine „Ecosia“ als Standardsuchmaschine. Hier werden nach Suchaufträgen Bäume gepflanzt.



2. Lege dich fest: **Du bist Teil der Lösung**: Was ist dein **Beitrag**? Oder was ist der **Beitrag eurer Klasse**?

